

## Haushaltsrede der CDU-Fraktion 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Herr Bürgermeister, Sie haben Ihre HH-Rede mit den Schwerpunkten für das HH-Jahr 2019 begonnen. Dann blicken Sie 2 ½ Seiten lang auf das Jahr 2018 zurück. Dabei regen Sie an, für einen negativen Rückblick auf das Jahr 2018 keine Zeit zu verschwenden. All die positiven Punkte aus dem Jahr 2018 haben Sie ja schon aufgezählt. Diese kann ich mir also sparen. Trotzdem komme ich nicht umhin, auch einige für uns negative Punkte in 2018 anzusprechen.

Im Juli 2015 hat die CDU-Fraktion den Antrag auf Erschließung eines Neubaugebietes gestellt. Heute, mehr als drei Jahre später, ist noch kein Gebiet ausgewiesen-.

Unser Antrag auf Einstellung eines Ordnungshüters/gemeindlichen Vollzugsbeamten wurde in der Zwischenzeit umgesetzt. Der Ordnungshüter ist eingesetzt. Auch wenn Sie, Herr Bürgermeister, damals dagegen gestimmt haben. In der Bevölkerung gibt es jedoch noch Klärungsbedarf über seine Präsenzzeiten. Bemängelt wird auch, dass er in der Gemeinde als Ordnungshüter nicht erkannt wird. Er sollte doch für unsere Bürgerinnen- und Bürger gut erkennbar sein und eine Uniform tragen.

Positiv für uns war, dass die Kolleginnen/Kollegen der anderen Fraktionen uns bei diesem Antrag unterstützt haben. Ebenso wurde unser Antrag auf Entwicklung und Umsetzung eines **Fahrradwegkonzeptes** positiv in den HH-Planentwurf 2019 aufgenommen.

Ein weiterer Antrag von uns hat sich in der letzten Gemeinderatssitzung vom Negativen zum Positiven entwickelt. Ich rede hier von der Weihnachtsbeleuchtung.

Mit Unterstützung der FÖDL- und SPD-Fraktion ist es uns gelungen, eine Weihnachtsbeleuchtung für Weihnachten 2019 zu beschließen. Sie, Herr Bürgermeister, und weitere Mitglieder des Gemeinderates sprachen sich allerdings dagegen aus.

Nun unser Blick auf 2019 :

Im **Vermögenshaushalt** sind Investitionen in Höhe von ca. 6,3 Mio € vorgesehen.

Nach wie vor zählt zu den **hohen Aufwendungen** im Vermögenshaushalt die Fortsetzung des Neubaus der **Tullahalle**. Wir hoffen jedoch, dass der Kosten- und Zeitrahmen eingehalten werden kann. In den letzten Tagen erreichte uns doch die Nachricht, dass mit der Fertigstellung März 2020 gerechnet wird.

In der Nachbarschaft der Tullahalle befindet sich das Schwimmbad, das nach Fertigstellung der neuen Tullahalle abgerissen wird. **Solange** es aber noch in Betrieb ist, sollten die **dringend anstehenden Sanierungsmaßnahmen** im Schwimmbad Oberhausen durchgeführt werden. Durch den Abschluss eines **Contractingvertrages** beteiligt sich die Gemeinde mit einem Zuschuss von 742.000,- €. Es werden umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen durch diesen Contractingvertrag vorgenommen. Diese beinhalten eine neue energetische Verbesserung der Heizungs- und Lüftungsanlage von Schule, Sporthalle und Schwimmbad.

Ein weiteres Großprojekt neben den eben genannten ist unser **Rathaus**. Wie es dort weitergeht, ist noch nicht klar. Ob Sanierung oder Neubau, all das ist noch unsicher. Sicher ist jedoch, dass dieses Projekt sich im sechs- oder siebenstelligen Finanzierungsbereich bewegen wird. Wie von der CDU-Fraktion angeregt, sollte bei der Zukunft Rathaus weiterhin die **Alte Grundschule** in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden. In diesem Zusammenhang wäre eine Verschönerung unserer Ortsmitte wünschenswert und bestimmt kein Hohn.

Weniger kostenintensiv ist das Anlegen von **öffentlichen Parkplätzen** in der Schützenstraße. Jedoch sollte darauf geachtet werden, dass es öffentliche Parkplätze bleiben und keine Dauerplätze für Anwohner, Pkw-Anhänger oder Wohnwagen werden .

Die **Weihnachtsbeleuchtung** ist, wie schon erwähnt auf den Weg gebracht worden. Kostengünstiger, laut Ihrer Aussage Herr Bürgermeister, scheint eine Miete zu sein. Die in den Haushaltsberatungen vorgeschlagenen 35.000,- € sollten für den Anfang mal ausreichend sein, um in den Zentren von Oberhausen und Rheinhausen Sterne an Straßenlaternen anzubringen. Nach den ersten Erfahrungen können wir dann weiter entscheiden. Die Weihnachtsbeleuchtung wird ganz sicher eine **Aufwertung für unsere Gemeinde** sein.

Neu ist auch, dass unser in die Jahre gekommenes **Gemeindezelt** ersetzt werden muss. Gebraucht wird ein solches Zelt für unsere Vereine auf jeden Fall. Allerdings soll es ab 2019 gemietet werden. Es gibt dann keine Kollisionen mehr, wenn zwei Vereine gleichzeitig ein Zelt brauchen, denn dann kann man zwei Zelte mieten. Der Bauhof ist dadurch entlastet und hat somit für andere Aufgaben mehr Zeit, wie zum Beispiel die Pflege und Verschönerung unserer Außenanlagen. Die Mietkosten von ca. 60.000,- € sind fast genauso hoch wie beim alten Zelt durch Aufbau, Transport und Abbau. Aber erst die Zukunft wird zeigen, ob es sinnvoll ist immer zu mieten.

Selbstverständlich wollen wir die Investitionen für unsere **Vereine** weiter unterstützen, da wir über ein solch agiles Vereinsleben froh sind. Daher können wir den Zuschuss an verschiedene Vereine in Höhe von 27.400,- € mittragen.

Ein sehr umtriebiger Verein ist der Vogelverein Oberhausen, der die **Parkanlage** in Schuss hält. Allerdings haben sich die Arbeitsbedingungen für die Mitglieder in den alten Gebäuden extrem verschlechtert. Weiter so ist nicht möglich! Ob es aber 200.000,- € für ein neues Gebäude sein müssen, ist zu hinterfragen.

Vielleicht gibt es auch eine günstigere Möglichkeit oder Variante. Mit der Einstellung dieses Betrages sind wir vorerst mal einverstanden, warten aber auf eine detaillierte Aufstellung der anfallenden Kosten. Vielleicht könnte man auch den Einsatz von Containern ins Auge fassen, wie wir das bei der Gemeinschaftsschule getan haben.

Wichtig für uns ist, dass der Vogelpark als Besucherziel für alle Gäste und vor allem für die Kinder erhalten bleibt, die Kosten aber müssen vertretbar sein.

In einem guten Zustand muss auch unser Bürgerhaus **Wellensiek & Schalk** bleiben. Wir sind froh, dass es noch in der Hand der Gemeinde ist und das der Gemeinderat damals nicht Ihrem Vorschlag, Herr Bürgermeister, gefolgt ist, es zu privatisieren. Und wenn man die vielen Veranstaltungen in W&S sieht, ob privater oder öffentlicher Natur, war es damals eine richtige Entscheidung. Die Folge ist natürlich auch, dass es instand gehalten werden muss. Deshalb wehren wir uns nicht gegen Renovierungskosten in Höhe von ca. 154.000,- € für Heizung, Lüftung und neue Eingangstüren. Dieses Gebäude muss uns noch viele Jahre erhalten bleiben! Wir wollen es auch in Zukunft weder privatisieren noch verkaufen!

Auch die gemeindeeigenen Häuser in der Hilda- und Marienstraße müssen in Schuss gehalten werden. Notwendig sind hier ca 50.000,- € für die Sanierung.

Die notwendigen **Investitionen** für unsere drei **Kindergärten** in Höhe von ca. 222.000,- € tragen wir gerne mit. Für St.Katharina in Rheinhausen wurden Schuhregale, eine Doppelwippe und die Verbesserung des Schallschutzes beantragt. In Oberhausen im St.Franziskus ist die Einrichtung eines Verpflegungsraumes, sowie der Schallschutz beantragt worden. Der Schallschutz in St.Marien soll in den Gruppenräumen fortgesetzt werden, auch die Erneuerung der Garderobe ist geplant. Der Platz der Mülltonnen soll eingezäunt werden. Eine Planungsrate für zusätzliche Gruppenräume sehen wir auch als erforderlich an. Die Kinder sind unsere Zukunft.

Und wir müssen dem immer größer werdenden Bedarf an Betreuung Rechnung tragen, obwohl die Kosten für unsere **drei Kindergärten** in Oha/Rh sich auf ca. 3 Mio € belaufen, die wir von der CDU-Fraktion gerne mittragen.

Auch wenn wir bis jetzt noch keine Genehmigung für die gymnasiale Oberstufe an unserer **Gemeinschaftsschule** erhalten haben, fallen Kosten in Höhe von 53.000,- € für Ausstattung und Einrichtung an.

Unsere **Freiwillige Feuerwehr** benötigt Geräte und eine Rettungsmulde in Höhe von insgesamt 13.000,- €. Weiterhin ist die Dachsanierung im Feuerwehrhaus in Rheinhausen mit 50.000,- € veranschlagt. Zudem ist die Restzahlung in Höhe von 73.000,- € für das ELW eingestellt. Alle drei Positionen werden von der CDU-Fraktion mitgetragen. Hier ein **herzliches Dankeschön** an die Frauen und Männer der Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unser Aller.

Sehr ausführlich haben Sie sich, Herr Bürgermeister, mit dem Verwaltungshaushalt befasst.

Das Volumen unseres Verwaltungshaushaltes beträgt 21,4 Mio € abzüglich der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von ca.1,1 Mio € .

Die **Personalkosten** erhöhen sich auf 3,5 Mio €.

Obwohl laut GPA das Personal richtig eingruppiert ist, macht uns die große **Fluktuation** in der Gemeindeverwaltung Sorgen. Für uns ist es äußerst beschämend, wenn langjährige, verdiente Mitarbeiter wie Josef Maier und Liane Bundschuh in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen und Sie Herr Bürgermeister dieses Ausscheiden als Highlight in Ihrer Haushaltsrede bezeichnen. In unseren Augen überhaupt nicht nachvollziehbar und wie gesagt beschämend! Wir wissen, dass für Herrn Maier und Frau Bundschuh die Arbeit im Rathaus oberste Priorität hatte, auch über die reguläre Arbeitszeit hinaus!

Doch zurück zur Finanzsituation der Gemeinde. Ein weiterer Blick auf die mittelfristige Finanzplanung zeigt uns sehr deutlich, dass wir ohne die **Aufnahme von Krediten** in Zukunft nicht über die Runden kommen werden. Dies sollte aber nicht erst wie Sie, Herr Bürgermeister in Ihrer HH-Rede vorsehen, im Jahre 2022 sein. Vielleicht sollte die von Ihnen angesprochene **Finanzkommission** endlich einberufen werden.

Die **Unterhaltung der Grundstücke** stehen mit 280.400,- € zu Buche. Die Kosten werden für Wartungsverträge wie z.Bsp. Aufzüge, Beleuchtungen und Tore benötigt. In diesem Betrag ist auch das Anlegen des gärtnerisch gepflegten Grabfeldes auf dem **Friedhof Rheinhausen** enthalten, das dringend benötigt wird und schon jetzt im Anfangsstadium eine Aufwertung darstellt. Wir von der CDU-Fraktion sehen es als notwendig, auch für den **Friedhof Oberhausen** solch eine Anlage zu planen.

Wenn man durch Oberhausen oder Rheinhausen geht, fällt gleich auf, dass bei unseren Straßen ein Sanierungsstau entstanden ist. In der Vergangenheit wurde immer nur geschoben. So können wir nicht weitermachen.

Um effektiv und fortschrittlich arbeiten zu können ist die Gemeindeverwaltung auf die neueste **Datenverarbeitung** angewiesen, ein Betrag von 119.550,- € ist hier angebracht.

Die **Rücklagen** der Gemeinde belaufen sich Ende 2018 auf ca. **10 Mio €** und lt Haushaltsplan zum Ende 2019 auf **5,2 Mio €**.

In Ihrer HH-Rede, Herr Bürgermeister, haben wir keine zukunftsweisenden Vorschläge entdecken können.

Sie haben uns **keine Ziele - keine Visionen - keine Innovationen und auch keine Weiterentwicklung erkennen lassen.**

Die CDU-Fraktion beschäftigt diese Frage sehr: Wo steht Oberhausen-Rheinhausen im **Jahr 2030** ?

Auch vermissen wir die vom Gemeinderat vorgeschlagene Begutachtung unserer Straßen, Plätze, Gebäude. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf!

Zu Beginn oder zum Schluss meiner Rede wäre ich gerne noch auf Ihr lateinisches Zitat in Ihrer HH-Rede eingegangen, obwohl ich kein Latein spreche, hätte ich doch gerne gewusst was Sie damit sagen wollten. Sie haben es nur kurz in Ihrem Vortrag erwähnt, in Ihrem Script jedoch war es nicht enthalten, und sogar auf Nachfrage haben Sie es nicht preisgegeben! Schade!

Allen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern der Verwaltung danken wir für die Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks wie auch für die geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die **CDU-Fraktion** stimmt dem Haushaltsplan 2019 mit

- Stellenplan
- Haushaltssatzung und mittelfristiger Finanzplanung zu.
- Ebenfalls stimmen wir dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung
- Und der Auflösung des Eigenbetriebes Photovoltaik zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die CDU-Fraktion

Tatjana Lindemann

Pascal Bechtel, Hajo Böser, Margarete Hartkorn, Werner Most, Peter Prestel,  
und Matthias Werner